

Komitee für Weltraumforschung (COSPAR), dem Wissenschaftlichen Komitee der ICSU für Ozeanographische Forschung (SCOR), der Internationalen Gesellschaft zur Erforschung des Massenkommunikationswesens (AIERI), der Internationalen Gesellschaft für Psychologie und andere. Viele Wissenschaftler der Deutschen Demokratischen Republik erhielten im gleichen Zeitraum Berufungen zum Mitglied oder Ehrenmitglied verschiedener wissenschaftlicher Organisationen des Auslandes. Die DDR-Wissenschaftler arbeiten aktiv an großen internationalen Forschungsprojekten der Geophysik und anderer Wissenschaftsdisziplinen mit. Die Deutsche Akademie der Wissenschaften zu Berlin folgte einem Aufruf der UNESCO und nahm an der Bergung der Altertümer im sudanesischen Teil Nubiens teil, der durch den Bau des Assuan-Staudammes überschwemmt wird.

Erstrangige Bedeutung für die DDR besitzt die wissenschaftliche Zusammenarbeit mit der UdSSR. Die engen freundschaftlichen Beziehungen unserer wissenschaftlichen Institutionen mit denen der UdSSR wurden mit dem Abschluß des Vertrages über Freundschaft, gegenseitigen Beistand und Zusammenarbeit zwischen der DDR und der UdSSR sowie des Regierungsabkommens über wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit vertieft. Expertengruppen auf den Gebieten der Ökonomie, Philosophie, Geschichte, Literatur, Asien-, Afrika- und Lateinamerikawissenschaften, Halbleiterphysik, Mathematik, Chemie und Biologie trafen Festlegungen, die über den bisherigen Konsultationscharakter der Beziehungen weit hinausgehen und verstärkt Formen der Kooperation und Arbeitsteilung in den Vordergrund rücken. Auf dem Gebiet der Gesellschaftswissenschaften arbeiten die Institute des Hochschulbereiches, der Deutschen Akademie der Wissenschaften, der gesellschaftswissenschaftlichen Forschungseinrichtungen beim ZK der SED und andere immer enger mit entsprechenden Einrichtungen der UdSSR zusammen.

Auch mit den anderen sozialistischen Ländern entwickelten sich in den vergangenen Jahren umfangreiche wissenschaftliche Beziehungen, die durch konkrete Kultur- beziehungsweise Wissenschaftsabkommen geregelt werden. Als fruchtbar und erfolgreich erwies sich dabei, solche Themen gemeinsam zu bearbeiten, die für die Volkswirtschaft unserer Länder von Bedeutung sind und zu größerer Effektivität der wissenschaftlichen Arbeit führten. Auf dem Gebiet der Grundlagenforschung wird diese Entwicklung durch die Zusammenarbeit der Akademien der sozialistischen Länder wesentlich ergänzt. Die Universitäten und Hochschulen unserer Republik sind durch zahlreiche Freundschaftsverträge und Abmachungen mit den Univer-